

### Sicherheitsdatenblatt

gemäß REACH-Verordnung (EG) 1907/2006 einschließlich Änderungsverordnung (EU) 2020/878 Ausgabedatum: 23-1-2012 Überarbeitungsdatum: 3-3-2022 Ersetzt Version vom: 23-7-2018 Version: 5.0

# ABSCHNITT 1: Bezeichnung des Stoffs beziehungsweise des Gemischs und des Unternehmens

### 1.1. Produktidentifikator

Produktform : Gemisch

Produktname : DYE SUBLIMATION INK SB300 MAGENTA

UFI : K6X5-PN1P-V20E-JR5F

Produktcode : SB300-M-BB
Produktgruppe : Handelsprodukt

### 1.2. Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird

#### 1.2.1. Relevante identifizierte Verwendungen

Hauptverwendungskategorie : Industrielle Verwendung, Gewerbliche Nutzung

Titel	Verwendungsdeskriptoren
DYE SUBLIMATION INK SB300 MAGENTA	SU0, PC18, PROC1

Wortlaut der Verwendungsdeskriptoren: Siehe Abschnitt 16.

#### 1.2.2. Verwendungen, von denen abgeraten wird

Keine weiteren Informationen verfügbar

## 1.3. Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

Mimaki Europe B.V. Stammerdijk 7E 1112 AA Diemen Netherlands T +31 20 4627640 reach@mimakieurope.com

## 1.4. Notrufnummer

Notrufnummer

: National Poisons Information Centre +31 (0)30 - 274 8888 (Nur zur Information des medizinischen Personals bei versehentlichen Vergiftungen. Die Niederländische Notrufnummer ist 24 Stunden am Tag erreichbar.)

Land	Organisation/Firma	Anschrift	Notrufnummer	Anmerkung
Deutschland	Giftnotruf der Charité - Universitätsmedizin Berlin CBF, Haus VIII (Wirtschaftgebäude), UG	Hindenburgdamm 30 12203 Berlin	+49 (0) 30 19240	
Deutschland	Informationszentrale gegen Vergiftungen Klinik und Poliklinik für Allgemeine Pädiatrie, Zentrum für Kinderheilkunde, Universitätsklinikum Bonn	Gebäude 30, ELKI (Eltern- Kind-Zentrum) Venusberg-Campus 1 53127 Bonn	+49 (0) 228 19 240	
Deutschland	Giftnotruf Erfurt Gemeinsames Giftinformationszentrum der Länder Mecklenburg-Vorpommern, Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen, c/o HELIOS Klinikum Erfurt	Nordhäuser Straße 74 99089 Erfurt	+49 (0) 361 730 730	
Deutschland	Vergiftungs-Informations-Zentrale Universitätsklinikum Freiburg, Zentrum für Kinder- und Jugendmedizin	Breisacher Str. 86b 79110 Freiburg	+49 (0) 761 19240	

# Sicherheitsdatenblatt

gemäß REACH-Verordnung (EG) 1907/2006 einschließlich Änderungsverordnung (EU) 2020/878

Land	Organisation/Firma	Anschrift	Notrufnummer	Anmerkung
Deutschland	Giftinformationszentrum-Nord der Länder Bremen, Hamburg, Niedersachsen und Schleswig-Holstein (GIZ-Nord) Universitätsmedizin Göttingen - Georg- August-Universität	Robert-Koch Straße 40 37075 Göttingen	+49 (0) 551 19240	
Deutschland	Informations- und Beratungszentrum für Vergiftungsfälle Klinik für Kinder- und Jugendmedizin, Universitätsklinikum des Saarlandes, Geb. 9	Kirrberger Straße 100 66421 Homburg/Saar	+49 (0) 6841 19240	kein Firmenservice
Deutschland	Giftinformationszentrum der Länder Rheinland-Pfalz und Hessen Klinische Toxikologie, Universitätsmedizin der Johannes Gutenberg-Universität Mainz	Langenbeckstraße 1 Gebäude 601 55131 Mainz	+49 (0) 6131 19240	
Deutschland	Giftnotruf München Toxikologische Abteilung der II. Med. Klinik und Poliklinik rechts der Isar der Technischen Universität München	Ismaninger Straße 22 81675 München	+49 (0) 89 19240	
Österreich	Vergiftungsinformationszentrale	Stubenring 6 1010 Wien	+43 1 406 43 43	
Schweiz	Tox Info Suisse	Freiestrasse 16 8032 Zürich	145	(aus dem Ausland: +41 44 251 51 51) Auskunft: +41 44 251 66 66

# **ABSCHNITT 2: Mögliche Gefahren**

### 2.1. Einstufung des Stoffs oder Gemischs

# Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]

Sensibilisierung der Haut, Kategorie 1

Wortlaut der H- und EUH-Sätze: siehe Abschnitt 16

H317

Schädliche physikalisch-chemische, gesundheitliche und Umwelt-Wirkungen

Kann allergische Hautreaktionen verursachen.

# 2.2. Kennzeichnungselemente

### Kennzeichnung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]

Gefahrenpiktogramme (CLP)



GHS07

Signalwort (CLP) : Achtung

Enthält : 1-amino-4-hydroxy-2-phenoxyanthraquinone, 1,2-Benzisothiazol-3(2H)-on

Gefahrenhinweise (CLP) : H317 - Kann allergische Hautreaktionen verursachen.

Sicherheitshinweise (CLP) : P261 - Einatmen von Staub/Rauch/Gas/Nebel/Dampf/Aerosol vermeiden.

P280 - Schutzhandschuhe, Schutzkleidung tragen.

P302+P352 - BEI BERÜHRUNG MIT DER HAUT: Mit viel Wasser und Seife waschen. P333+P313 - Bei Hautreizung oder -ausschlag: Ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe

hinzuziehen.

P362+P364 - Kontaminierte Kleidung ausziehen und vor erneutem Tragen waschen.

### Sicherheitsdatenblatt

gemäß REACH-Verordnung (EG) 1907/2006 einschließlich Änderungsverordnung (EU) 2020/878

### 2.3. Sonstige Gefahren

Das Gemisch enthält keine Stoffe, die aufgrund endokrin wirkender Eigenschaften gemäß REACH Artikel 59 Absatz 1 in der Liste enthalten sind, oder es wurde gemäß den Kriterien der Delegierten-Verordnung (EU) 2017/2100 oder der Verordnung (EU) 2018/605 der Kommission festgestellt, dass es keine Stoffe mit endokrin wirkenden Eigenschaften in einer Konzentration von mindestens 0,1 % aufweist.

## ABSCHNITT 3: Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen

#### 3.1. Stoffe

Nicht anwendbar

### 3.2. Gemische

Name	Produktidentifikator	% w/w (% w/w)	Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]
1-amino-4-hydroxy-2-phenoxyanthraquinone	CAS-Nr.: 17418-58-5 EG-Nr.: 241-442-6 REACH-Nr: 01-2120094712- 53	5 – 20	Skin Sens. 1A, H317
Glycerol Stoff mit nationalem Arbeitsplatzgrenzwert (DE)	CAS-Nr.: 56-81-5 EG-Nr.: 200-289-5 REACH-Nr: 01-2119471987- 18	1 – 10	Nicht eingestuft
1,2-Benzisothiazol-3(2H)-on	CAS-Nr.: 2634-33-5 EG-Nr.: 220-120-9 EG Index-Nr.: 613-088-00-6 REACH-Nr: 01-2120761540-	< 0,05	Acute Tox. 4 (Oral), H302 Skin Irrit. 2, H315 Eye Dam. 1, H318 Skin Sens. 1, H317 Aquatic Acute 1, H400

Spezifische Konzentrationsgrenzwerte:		
Name	Spezifische Konzentrationsgrenzwerte	
1,2-Benzisothiazol-3(2H)-on	CAS-Nr.: 2634-33-5 EG-Nr.: 220-120-9 EG Index-Nr.: 613-088-00-6 REACH-Nr: 01-2120761540- 60	( 0,05 ≤C ≤ 100) Skin Sens. 1, H317

Wortlaut der H- und EUH-Sätze: siehe Abschnitt 16

# ABSCHNITT 4: Erste-Hilfe-Maßnahmen

3-3-2022 (Überarbeitungsdatum)

# 4.1. Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

Erste-Hilfe-Maßnahmen allgemein : Arzt aufsuchen, wenn Krankheitssymptome auftreten. Keine Gase, Rauchgase, Dämpfe oder Aerosole einatmen. Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden. Erste-Hilfe-Maßnahmen nach Einatmen Bei Unfall durch Einatmen: Verunfallten an die frische Luft bringen und ruhigstellen. Bei Unwohlsein: Arzt oder Rettungsdienst aufsuchen. Erste-Hilfe-Maßnahmen nach Hautkontakt : Haut mit milder Seife und Wasser waschen. Kontaminierte Kleidung ausziehen. Kontaminierte Kleidung vor erneutem Tragen waschen. Bei Hautreizung oder -ausschlag: Ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen. : BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Erste-Hilfe-Maßnahmen nach Augenkontakt Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen. Sofort einen Arzt aufsuchen. Erste-Hilfe-Maßnahmen nach Verschlucken : Bei Verschlucken sofort ärztlichen Rat einholen und Verpackung oder Etikett vorzeigen.

DE (Deutsch)

KEIN Erbrechen herbeiführen. Bewusstlosen Menschen niemals oral etwas zuführen.

3/16

### Sicherheitsdatenblatt

gemäß REACH-Verordnung (EG) 1907/2006 einschließlich Änderungsverordnung (EU) 2020/878

### 4.2. Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

Symptome/Wirkungen nach Hautkontakt : Kann allergische Hautreaktionen verursachen.

### 4.3. Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

Symptomatisch behandeln.

# ABSCHNITT 5: Maßnahmen zur Brandbekämpfung

#### 5.1. Löschmittel

Geeignete Löschmittel : Trockenlöschpulver. Kohlendioxid (CO2). Wasser. alkoholbeständiger Schaum.

Ungeeignete Löschmittel : Starker Wasserstrahl.

# 5.2. Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

Reaktivität im Brandfall : Durch Verbrennung entstehen giftige Gase. Gefährliche Zerfallsprodukte im Brandfall : Mögliche Freisetzung giftiger Rauchgase.

#### 5.3. Hinweise für die Brandbekämpfung

Schutz bei der Brandbekämpfung : Brandabschnitt nicht ohne ausreichende Schutzausrüstung, einschließlich Atemschutz

betreten. Umgebungsluft-unabhängiges Atemschutzgerät. Vollständige Schutzkleidung.

Dämpfe nicht einatmen.

Sonstige Angaben : Sensibilisierung durch Einatmen und Hautkontakt möglich.

### ABSCHNITT 6: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

### 6.1. Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren

Allgemeine Maßnahmen : Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden. Unbeteiligte vom Gefahrenbereich

fernhalten.

# 6.1.1. Nicht für Notfälle geschultes Personal

Notfallmaßnahmen : Verunreinigten Bereich lüften. Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden. Einatmen

von Staub/Rauch/Gas/Nebel/Dampf/Aerosol vermeiden.

6.1.2. Einsatzkräfte

Schutzausrüstung : Nicht versuchen ohne geeignete Schutzausrüstung tätig zu werden. Schutzvorschriften

(siehe Kapitel 7 und 8) beachten.

### 6.2. Umweltschutzmaßnahmen

Reste sorgfältig sammeln. Freisetzung in die Umwelt vermeiden. Verunreinigung des Grundwassers durch das Material vermeiden.

# 6.3. Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung

Reinigungsverfahren : Verschüttetes Produkt so bald wie möglich mithilfe von absorbierendem Material

aufnehmen. Behälter mit Warnhinweisen zur Vermeidung jeglichen Kontakts hinweisen. Zur Entsorgung in einen geeigneten Abfallcontainer geben gemäß den abfallrechtlichen

Bestimmungen geben (s. Abschnitt 13).

Sonstige Angaben : Kontaminierte Flächen gründlich reinigen. Stoffe oder Restmengen in fester Form einer

zugelassenen Anlage zuführen.

## 6.4. Verweis auf andere Abschnitte

Schutzvorschriften (siehe Kapitel 7 und 8) beachten. Für die Beseitigung der Reinigungsabfälle siehe Abschnitt 13.

3-3-2022 (Überarbeitungsdatum) DE (Deutsch) 4/16

### Sicherheitsdatenblatt

gemäß REACH-Verordnung (EG) 1907/2006 einschließlich Änderungsverordnung (EU) 2020/878

### ABSCHNITT 7: Handhabung und Lagerung

#### 7.1. Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung

Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung : Für eine gute Belüftung des Arbeitsplatzes sorgen. Vorgeschriebene persönliche

Schutzausrüstung verwenden. Einatmen der Dämpfe vermeiden. Lokale Entlüftung oder

Atemschutz. Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden. Einatmen von

Staub/Rauch/Gas/Nebel/Dampf/Aerosol vermeiden.

Hygienemaßnahmen : Kontaminierte Kleidung vor erneutem Tragen waschen. Bei Gebrauch nicht essen, trinken

oder rauchen. Vor dem Essen, Trinken oder Rauchen und beim Verlassen des

Arbeitsplatzes die Hände und andere exponierte Körperstellen mit milder Seife und Wasser waschen. Handhabung unter Beachtung guter Arbeitshygiene und Arbeitsschutzpraxis.

Kontaminierte Arbeitskleidung nicht außerhalb des Arbeitsplatzes tragen.

### 7.2. Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

Lagerbedingungen : Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen. Nur im Originalbehälter an einem kühlen, gut

gelüfteten Ort aufbewahren. Behälter dicht verschlossen halten.

Lagertemperatur : 0-40 °C

Lager : Vermeiden: Direkte Sonnenbestrahlung. Vor Hitze schützen.

# 7.3. Spezifische Endanwendungen

Es wird empfohlen, die Informationen aus diesem Sicherheitsdatenblatt, ggf. in angepasster Form, an den Anwender weiterzugeben.

# ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/persönliche Schutzausrüstungen

### 8.1. Zu überwachende Parameter

### 8.1.1 Nationale Grenzwerte für die berufsbedingte Exposition und biologische Grenzwerte

Slycerol (56-81-5)		
Deutschland - Begrenzung der Exposition am Arbeitsplatz (TRGS 900)		
AGW (OEL TWA) [1]	200 mg/m³ (E)	
Überschreitungsfaktor der Spitzenbegrenzung	2(1)	
Anmerkung  DFG - Senatskommission zur Prüfung gesundheitsschädlicher Arbeitsstoffe der DF (MAK-Kommission); Y - Ein Risiko der Fruchtschädigung braucht bei Einhaltung de Arbeitsplatzgrenzwertes und des biologischen Grenzwertes (BGW) nicht befürchte werden		
Rechtlicher Bezug TRGS900		
Schweiz - Begrenzung der Exposition am Arbeitsplatz		
Lokale Bezeichnung	Glycérine / Glycerin	
MAK (OEL TWA) [1]	50 mg/m³ (e)	
KZGW (OEL STEL)	100 mg/m³ (e)	
Kritische Toxizität	OAW	
Notation	SSc	
Rechtlicher Bezug	www.suva.ch, 01.01.2021	

### 8.1.2. Empfohlene Überwachungsverfahren

Keine weiteren Informationen verfügbar

### 8.1.3. Freigesetzte Luftverunreinigungen

Keine weiteren Informationen verfügbar

3-3-2022 (Überarbeitungsdatum) DE (Deutsch) 5/16

# Sicherheitsdatenblatt

gemäß REACH-Verordnung (EG) 1907/2006 einschließlich Änderungsverordnung (EU) 2020/878

### 8.1.4. DNEL- und PNEC-Werte

6.1.4. DNEL- und PNEC-werte		
1,2-Benzisothiazol-3(2H)-on (2634-33-5)		
DNEL/DMEL (Arbeitnehmer)		
Langzeit - systemische Wirkung, dermal	966 μg/kg tg	
Langfristige - systemische Wirkung, inhalativ	6,81 mg/m³	
DNEL/DMEL (Allgemeinbevölkerung)		
Langfristige - systemische Wirkung, inhalativ	1,2 mg/m³	
Langzeit - systemische Wirkung, dermal	345 μg/kg tg	
PNEC (Wasser)		
PNEC aqua (Süßwasser)	4,03 μg/L	
PNEC aqua (Meerwasser)	403 ng/l	
PNEC aqua (intermittierend, Süßwasser)	1,1 μg/L	
PNEC aqua (intermittierend, Meerwasser)	110 ng/l	
PNEC (Sedimente)		
PNEC sediment (Süßwasser)	49,9 mg/kg dwt	
PNEC sediment (Meerwasser)	4,99 mg/kg dwt	
PNEC (Boden)		
PNEC Boden	3 mg/kg dwt	
PNEC (STP)		
PNEC Kläranlage	1,03 mg/l	
1-amino-4-hydroxy-2-phenoxyanthraquinone	(17418-58-5)	
DNEL/DMEL (Arbeitnehmer)		
Langfristige - systemische Wirkung, inhalativ	3,53 mg/m³	
DNEL/DMEL (Allgemeinbevölkerung)		
Langfristige - systemische Wirkung, oral	500 μg/kg tg	
Langfristige - systemische Wirkung, inhalativ	870 μg/m³	
PNEC (Wasser)		
PNEC aqua (Süßwasser)	100 μg/L	
PNEC aqua (Meerwasser)	10 μg/L	
PNEC aqua (intermittierend, Süßwasser)	1 mg/l	
PNEC (Sedimente)		
PNEC sediment (Süßwasser)	217 mg/kg dwt	
PNEC sediment (Meerwasser)	21,7 mg/kg dwt	
PNEC (Boden)		
PNEC Boden	43,4 mg/kg dwt	
PNEC (STP)		
PNEC Kläranlage	10 mg/l	

### 8.1.5. Kontroll-Banderole

Keine weiteren Informationen verfügbar

### Sicherheitsdatenblatt

gemäß REACH-Verordnung (EG) 1907/2006 einschließlich Änderungsverordnung (EU) 2020/878

### 8.2. Begrenzung und Überwachung der Exposition

#### 8.2.1. Geeignete technische Steuerungseinrichtungen

#### Geeignete technische Steuerungseinrichtungen:

Für ein geeignetes Belüftungssystem sorgen. Für eine gute Belüftung des Arbeitsplatzes sorgen.

#### 8.2.2. Persönliche Schutzausrüstung

#### Persönliche Schutzausrüstung:

Handschuhe. Schutzanzug.

#### Persönliche Schutzausrüstung - Symbol(e):





#### 8.2.2.1. Augen- und Gesichtsschutz

#### Augenschutz:

Ein Augenschutz nur dort notwendig, wo heiße Flüssigkeit verspritzt oder versprüht wird. Schutzbrille oder Sicherheitsgläser (acc. EN 166)

#### 8.2.2.2. Hautschutz

#### Haut- und Körperschutz:

Bei der Arbeit geeignete Schutzkleidung tragen. EN 13034

#### Handschutz:

Geeignete Schutzhandschuhe tragen. Durchbruchzeit (EN 374-3:2003): > 480 min (www.echa.europa.eu). Nitrilkautschukhandschuhe (0,4 mm). Chloroprenkautschuk (0,5mm). Polyvinylchlorid (PVC) (0,7mm)

#### 8.2.2.3. Atemschutz

Viskosität, dynamisch

#### Atemschutz:

Für gute Be- und Entlüftung sorgen. Bei unzureichender Belüftung Atemschutz tragen. Besondere persönliche Schutzausrüstung: Atemschutzgerät mit A/P2-Filter für organische Dämpfe und schädlichen Staub. Norm. EN 14387

### 8.2.2.4. Thermische Gefahren

Keine weiteren Informationen verfügbar

#### 8.2.3. Begrenzung und Überwachung der Umweltexposition

### Begrenzung und Überwachung der Umweltexposition:

Freisetzung in die Umwelt vermeiden.

# ABSCHNITT 9: Physikalische und chemische Eigenschaften

# 9.1. Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

Aggregatzustand : Flüssig
Farbe : Magenta.
Geruch : Charakteristisch.
Geruchsschwelle : Nicht verfügbar
Schmelzpunkt : Nicht anwendbar
Gefrierpunkt : Nicht verfügbar

Siedepunkt : 100 °C

Entzündbarkeit : Nicht brennbar.

Explosive Eigenschaften : Das Produkt ist nicht explosionsgefährlich.

: Nicht verfügbar Explosionsgrenzen Untere Explosionsgrenze (UEG) : Nicht verfügbar Obere Explosionsgrenze (OEG) : Nicht verfügbar Flammpunkt : > 100 °C Zündtemperatur : > 350 °C Zersetzungstemperatur Nicht verfügbar pH-Wert 7 - 7,5Viskosität, kinematisch : Nicht verfügbar

3-3-2022 (Überarbeitungsdatum) DE (Deutsch) 7/16

: 3 - 6 mPa.s 25°C

## Sicherheitsdatenblatt

gemäß REACH-Verordnung (EG) 1907/2006 einschließlich Änderungsverordnung (EU) 2020/878

Löslichkeit : wasserlöslich.

Wasser: Mit Wasser mischbar

Verteilungskoeffizient n-Oktanol/Wasser (Log Kow) : Nicht verfügbar Dampfdruck : 23 hPa (20 °C) Dampfdruck bei 50 °C : Nicht verfügbar

Dichte : 1,1

Relative Dichte : Nicht verfügbar Relative Dampfdichte bei 20 °C : Nicht verfügbar Partikelgröße : Nicht anwendbar Partikelgrößenverteilung : Nicht anwendbar Partikelform : Nicht anwendbar Seitenverhältnis der Partikel : Nicht anwendbar Partikelaggregatzustand : Nicht anwendbar Partikelabsorptionszustand : Nicht anwendbar Partikelspezifische Oberfläche : Nicht anwendbar Partikelstaubigkeit : Nicht anwendbar

1,2-Benzisothiazol-3(2H)-on (2634-33-5)         Siedepunkt       328,7 °C		
		328,7 °C
	Dampfdruck	0 Pa

1-amino-4-hydroxy-2-phenoxyanthraquinone (17418-58-5)	
Dampfdruck	0 kPa

Propane-1,2-diol (57-55-6)	
Siedepunkt	184 °C Atm. press.: 100,32 kPa Decomposition: 'no'
Flammpunkt	104 °C Atm. press.: 100,01 kPa
Dampfdruck	0,02 kPa Temp.: 25 °C

# 9.2. Sonstige Angaben

### 9.2.1. Angaben über physikalische Gefahrenklassen

Keine weiteren Informationen verfügbar

# 9.2.2. Sonstige sicherheitstechnische Kenngrößen

VOC-Gehalt : 15 %

### ABSCHNITT 10: Stabilität und Reaktivität

# 10.1. Reaktivität

Stabil unter normalen Bedingungen.

### 10.2. Chemische Stabilität

Stabil unter normalen Bedingungen.

### 10.3. Möglichkeit gefährlicher Reaktionen

Unter normalen Verwendungsbedingungen sind keine gefährlichen Reaktionen bekannt.

# 10.4. Zu vermeidende Bedingungen

Wärme. Funken. Offene Flamme.

# 10.5. Unverträgliche Materialien

Starke Oxidationsmittel.

### Sicherheitsdatenblatt

gemäß REACH-Verordnung (EG) 1907/2006 einschließlich Änderungsverordnung (EU) 2020/878

### 10.6. Gefährliche Zersetzungsprodukte

Können giftige Gase freiwerden.

## **ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben**

Akute Toxizität (Oral) : Nicht eingestuft
Akute Toxizität (Dermal) : Nicht eingestuft
Akute Toxizität (inhalativ) : Nicht eingestuft

1,2-Benzisothiazol-3(2H)-on (2634-33-5)	
LD50 oral Ratte	490 – 670 mg/kg
LD50 Dermal Ratte	2000 mg/kg
ATE CLP (oral)	490 mg/kg Körpergewicht
ATE CLP (dermal)	2000 mg/kg Körpergewicht
Glycerol (56-81-5)	
LD50 oral Ratte	27 mg/kg Körpergewicht Animal: rat, Animal sex: female
1-amino-4-hydroxy-2-phenoxyanthraquinone (17418-58-5)	
LD50 oral Ratte	2772 mg/kg
Propane-1,2-diol (57-55-6)	
LD50 oral Ratte	22000 mg/kg Körpergewicht Animal: rat
LD50 Dermal Kaninchen	> 2000 mg/kg Körpergewicht Animal: rabbit
LC50 Inhalation - Ratte	> 44,9 mg/l air Animal: rat, Guideline: other:, Remarks on results: other:

Ätz-/Reizwirkung auf die Haut : Sensibilisierung durch Hautkontakt möglich

pH-Wert: 7 – 7,5

Schwere Augenschädigung/-reizung : Nicht eingestuft

pH-Wert: 7 - 7,5

Sensibilisierung der Atemwege/Haut : Kann allergische Hautreaktionen verursachen. Zusätzliche Hinweise : Kann allergische Hautreaktionen verursachen.

Keimzell-Mutagenität: Nicht eingestuftKarzinogenität: Nicht eingestuftReproduktionstoxizität: Nicht eingestuft

### 1,2-Benzisothiazol-3(2H)-on (2634-33-5)

NOAEL (Tier/weiblich, F1)

56,6 mg/kg Körpergewicht Animal: rat, Animal sex: female, Guideline: EPA OPPTS
870.3800 (Reproduction and Fertility Effects)

Spezifische Zielorgan-Toxizität bei einmaliger

Exposition

: Nicht eingestuft

Spezifische Zielorgan-Toxizität bei wiederholter : Nicht eingestuft

Exposition

## 1,2-Benzisothiazol-3(2H)-on (2634-33-5)

NOAEL (oral, Ratte, 90 Tage) 69 – 150 mg/kg Körpergewicht/Tag

### 1-amino-4-hydroxy-2-phenoxyanthraquinone (17418-58-5)

NOAEL (oral, Ratte, 90 Tage) 100 mg/kg Körpergewicht/Tag

### Propane-1,2-diol (57-55-6)

NOAEL (subchronisch, oral, Tier/männlich, 90 Tage) 443 mg/kg Körpergewicht Animal: cat, Animal sex: male

Aspirationsgefahr : Nicht eingestuft

3-3-2022 (Überarbeitungsdatum) DE (Deutsch) 9/16

### Sicherheitsdatenblatt

gemäß REACH-Verordnung (EG) 1907/2006 einschließlich Änderungsverordnung (EU) 2020/878

# 11.2. Angaben über sonstige Gefahren

Keine weiteren Informationen verfügbar

# **ABSCHNITT 12: Umweltbezogene Angaben**

	_		_				•	
п	1			77	a	7	a	t

Ökologie - Allgemein : Das Produkt gilt weder als schädlich für Wasserorganismen noch verursacht es langfristige

Schäden in der Umwelt.

Gewässergefährdend, kurzfristige (akut) : Nicht eingestuft Gewässergefährdend, langfristige (chronisch) : Nicht eingestuft

Gewässergefährdend, langfristige (chronisch) :	Nicht eingestuft
1,2-Benzisothiazol-3(2H)-on (2634-33-5)	
LC50 - Fisch [1]	2,15 – 22 mg/l
LC50 - Fisch [2]	2,15 mg/l Test organisms (species): Oncorhynchus mykiss (previous name: Salmo gairdneri)
EC50 - Krebstiere [1]	2,9 – 2,94 mg/l
EC50 - Krebstiere [2]	2,9 mg/l Test organisms (species): Daphnia magna
EC50 72h - Alge [1]	70 – 150 μg/L
Glycerol (56-81-5)	
LC50 - Fisch [1]	54000 mg/l Test organisms (species): Oncorhynchus mykiss (previous name: Salmo gairdneri)
1-amino-4-hydroxy-2-phenoxyanthraquinone	(17418-58-5)
LC50 - Fisch [1]	162 mg/l
EC50 - Krebstiere [1]	100 mg/l
EC50 - Krebstiere [2]	> 80,3 mg/l Test organisms (species): Daphnia magna
EC50 72h - Alge [1]	100 mg/l
Propane-1,2-diol (57-55-6)	
LC50 - Fisch [1]	51400 mg/l Test organisms (species): Pimephales promelas
LC50 - Fisch [2]	51600 mg/l Test organisms (species): Oncorhynchus mykiss (previous name: Salmo gairdneri)
EC50 72h - Alge [1]	19300 mg/l Test organisms (species): Skeletonema costatum
EC50 72h - Alge [2]	24200 mg/l Test organisms (species): Pseudokirchneriella subcapitata (previous names: Raphidocelis subcapitata, Selenastrum capricornutum)
EC50 96h - Alge [1]	19100 mg/l Test organisms (species): Skeletonema costatum
EC50 96h - Alge [2]	19000 mg/l Test organisms (species): Pseudokirchneriella subcapitata (previous names: Raphidocelis subcapitata, Selenastrum capricornutum)

# 12.2. Persistenz und Abbaubarkeit

Keine weiteren Informationen verfügbar

# 12.3. Bioakkumulationspotenzial

1,2-Benzisothiazol-3(2H)-on (2634-33-5)		
Biokonzentrationsfaktor (BCF REACH)	6,62	
Verteilungskoeffizient n-Oktanol/Wasser (Log Pow)	0,7 @ 20°C	

3-3-2022 (Überarbeitungsdatum) DE (Deutsch) 10/16

# Sicherheitsdatenblatt

gemäß REACH-Verordnung (EG) 1907/2006 einschließlich Änderungsverordnung (EU) 2020/878

## 1-amino-4-hydroxy-2-phenoxyanthraquinone (17418-58-5)

Verteilungskoeffizient n-Oktanol/Wasser (Log Pow) 1,766 @ 20 °C

### 12.4. Mobilität im Boden

Keine weiteren Informationen verfügbar

### 12.5. Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

Keine weiteren Informationen verfügbar

### 12.6. Endokrinschädliche Eigenschaften

Keine weiteren Informationen verfügbar

### 12.7. Andere schädliche Wirkungen

Zusätzliche Hinweise : Nicht in Oberflächengewässer oder Kanalisation einleiten

### **ABSCHNITT 13: Hinweise zur Entsorgung**

### 13.1. Verfahren der Abfallbehandlung

Örtliche Vorschriften (Abfall)

Verfahren der Abfallbehandlung

Empfehlungen für die Produkt-/Verpackung-

Abfallentsorgung

EAK-Code

: Entsorgung muss gemäß den behördlichen Vorschriften erfolgen.

Inhalt/Behälter gemäß den Sortieranweisungen des zugelassenen Einsammlers entsorgen.

Inhalt/Behälter An zugelassener Abfallsammelstelle entsorgen zuführen.

: 08 03 12\* - Druckfarbenabfälle, die gefährliche Stoffe enthalten

### **ABSCHNITT 14: Angaben zum Transport**

Gemäß ADR / IMDG / IATA / ADN / RID

ADR	IMDG	IATA	ADN	RID		
14.1. UN-Nummer oder	4.1. UN-Nummer oder ID-Nummer					
Nicht anwendbar	Nicht anwendbar Nicht anwendbar Nicht anwendbar Nicht anwendbar Nicht anwendbar		Nicht anwendbar			
14.2. Ordnungsgemäße	UN-Versandbezeichnung	J				
Nicht anwendbar	Nicht anwendbar	Nicht anwendbar	Nicht anwendbar	Nicht anwendbar		
14.3. Transportgefahren	ıklassen					
Nicht anwendbar	Nicht anwendbar	Nicht anwendbar	Nicht anwendbar	Nicht anwendbar		
14.4. Verpackungsgrupp	pe					
Nicht anwendbar	Nicht anwendbar	Nicht anwendbar	Nicht anwendbar	Nicht anwendbar		
14.5. Umweltgefahren	14.5. Umweltgefahren					
Umweltgefährlich: Nein	Umweltgefährlich: Nein Meeresschadstoff: Nein	Umweltgefährlich: Nein	Umweltgefährlich: Nein	Umweltgefährlich: Nein		
Keine zusätzlichen Informationen verfügbar						

### 14.6. Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender

#### Landtransport

Keine Daten verfügbar

### Seeschiffstransport

Keine Daten verfügbar

### Sicherheitsdatenblatt

gemäß REACH-Verordnung (EG) 1907/2006 einschließlich Änderungsverordnung (EU) 2020/878

#### Lufttransport

Keine Daten verfügbar

# Binnenschiffstransport

Keine Daten verfügbar

### **Bahntransport**

Keine Daten verfügbar

### 14.7. Massengutbeförderung auf dem Seeweg gemäß IMO-Instrumenten

Nicht anwendbar

### **ABSCHNITT 15: Rechtsvorschriften**

# 15.1. Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch

### 15.1.1. EU-Verordnungen

EU-Beschränkungslist	EU-Beschränkungsliste (REACH-Anhang XVII)			
Referenzcode Anwendbar auf		Titel oder Beschreibung des Eintrags		
3(b)	DYE SUBLIMATION INK SB300 MAGENTA	Stoffe oder Gemische, die den Kriterien einer der nachstehenden Gefahrenstufen oder - kategorien gemäß Anhang I der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 entsprechen: Gefahrenklassen 3.1 bis 3.6, 3.7 Beeinträchtigung der Sexualfunktion und Fruchtbarkeit sowie der Entwicklung, 3.8 ausgenommen narkotisierende Wirkungen, 3.9 und 3.10		

Enthält keinen REACH-Kandidatenstoff

Enthält keinen in REACH-Anhang XIV gelisteten Stoff

Enthält keine Stoffe, die der Verordnung (EU) 649/2012 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 4. Juli 2012 über die Aus- und Einfuhr gefährlicher Chemikalien unterliegen.

Enthält keine Stoffe, die der Verordnung (EU) Nr. 2019/1021 des europäischen Parlaments und des Rates vom 20. Juni 2019 über persistente organische Schadstoffe unterliegen

Enthält keinen Stoff, der der Verordnung (EU) 2019/1148 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 20. Juni 2019 über das Inverkehrbringen und die Verwendung von Vorläuferstoffen für Sprengstoffe unterliegt.

VOC-Gehalt : 15 %

#### 15.1.2. Nationale Vorschriften

Deutschland

Wassergefährdungsklasse (WGK) : WGK 1, Schwach wassergefährdend (Einstufung nach AwSV, Anlage 1)

Störfall-Verordnung (12. BlmSchV) : Unterliegt nicht der Störfall-Verordnung (12. BlmSchV)

Schweiz

Lagerklasse (LK) : LK 10/12 - Flüssige Stoffe

### 15.2. Stoffsicherheitsbeurteilung

Eine Stoffsicherheitsbeurteilung wurde nicht durchgeführt

# **ABSCHNITT 16: Sonstige Angaben**

Änderungshinweise				
Abschnitt	Geändertes Element	Modifikation	Anmerkungen	
	Skin corrosion/irritation - comment	Geändert		
	Überarbeitungsdatum	Geändert		
	Ersetzt	Geändert		
1.2	Hauptverwendungskategorie	Hinzugefügt		

# Sicherheitsdatenblatt

gemäß REACH-Verordnung (EG) 1907/2006 einschließlich Änderungsverordnung (EU) 2020/878

Änderungshinweise				
Abschnitt	Geändertes Element	Modifikation	Anmerkungen	
2.1	Schädliche physikalisch-chemische, gesundheitliche und Umwelt-Wirkungen	Hinzugefügt		
2.2	Gefahrsymbole	Hinzugefügt		
2.2	S-Sätze	Hinzugefügt		
2.2	Sicherheitshinweise (CLP)	Geändert		
4.1	Erste-Hilfe-Maßnahmen nach Hautkontakt	Geändert		
4.1	Erste-Hilfe-Maßnahmen nach Einatmen	Geändert		
4.1	Erste-Hilfe-Maßnahmen nach Verschlucken	Geändert		
4.1	Erste-Hilfe-Maßnahmen nach Augenkontakt	Geändert		
4.1	Erste-Hilfe-Maßnahmen allgemein	Hinzugefügt		
4.2	Symptome/Wirkungen nach Hautkontakt	Hinzugefügt		
4.3	Sonstige medizinische Empfehlung oder Behandlung	Hinzugefügt		
5.1	Geeignete Löschmittel	Geändert		
5.2	Reaktivität im Brandfall	Hinzugefügt		
5.2	Gefährliche Zerfallsprodukte im Brandfall	Hinzugefügt		
5.3	Schutz bei der Brandbekämpfung	Geändert		
5.3	Sonstige Angaben	Hinzugefügt		
6.1	Schutzausrüstung	Geändert		
6.1	Notfallmaßnahmen	Geändert		
6.1	Allgemeine Maßnahmen	Hinzugefügt		
6.2	Umweltschutzmaßnahmen	Geändert		
6.3	Sonstige Angaben	Geändert		
6.3	Reinigungsverfahren	Geändert		
6.4	Verweis auf andere Abschnitte (8, 13)	Geändert		
7.1	Hygienemaßnahmen	Geändert		
7.1	Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung	Geändert		
7.2	Lager	Geändert		
7.2	Lagerbedingungen	Geändert		
7.3	Spezifische Endanwendungen	Hinzugefügt		
8.2	Handschutz	Geändert		
8.2	Atemschutz	Geändert		
8.2	Geeignete technische Steuerungseinrichtungen	Geändert		
8.2	Haut- und Körperschutz	Geändert		
8.2	Persönliche Schutzausrüstung	Geändert		
8.2	Begrenzung und Überwachung der Umweltexposition	Hinzugefügt		
9.1	Explosive Eigenschaften	Hinzugefügt		

# Sicherheitsdatenblatt

gemäß REACH-Verordnung (EG) 1907/2006 einschließlich Änderungsverordnung (EU) 2020/878

Änderungshinwe	Änderungshinweise				
Abschnitt	Geändertes Element	Modifikation	Anmerkungen		
9.1	Wasserlöslichkeit	Hinzugefügt			
9.1	Schmelzpunkt	Hinzugefügt			
9.1	Flammpunkt	Hinzugefügt			
9.1	Zündtemperatur	Hinzugefügt			
10.3	Möglichkeit gefährlicher Reaktionen	Geändert			
10.4	Zu vermeidende Bedingungen	Geändert			
10.5	Unverträgliche Materialien	Hinzugefügt			
10.6	Gefährliche Zersetzungsprodukte	Hinzugefügt			
11.1	Zusätzliche Hinweise	Hinzugefügt			
12.1	Ökologie - Allgemein	Hinzugefügt			
13.1	Empfehlungen für die Abfallentsorgung	Geändert			
13.1	Verfahren der Abfallbehandlung	Hinzugefügt			
13.1	Örtliche Vorschriften (Abfall)	Hinzugefügt			
15.2	Stoffsicherheitsbeurteilung	Geändert			
16	Abkürzungen und Akronyme	Geändert			

Abkürzungen und Akronyme:			
CAS-Nr.	Chemical Abstract Service - Nummer		
ADN	Europäisches Übereinkommen über die internationale Beförderung gefährlicher Güter auf Binnenwasserstraßen		
ADR	Europäisches Übereinkommen über die internationale Beförderung gefährlicher Güter auf der Straße		
ATE	Schätzwert der akuten Toxizität		
BKF	Biokonzentrationsfaktor		
BLV	Biologischer Grenzwert		
BOD	Biochemischer Sauerstoffbedarf (BSB)		
CLP	Verordnung zur Einstufung, Kennzeichnung und Verpackung; Verordnung (EG) Nr. 1272/2008		
DMEL	Abgeleitete Expositionshöhe mit minimaler Beeinträchtigung		
COD	Chemischer Sauerstoffbedarf (CSB)		
DNEL	Abgeleitete Expositionshöhe ohne Beeinträchtigung		
EC50	Mittlere effektive Konzentration		
EG-Nr.	Europäische Gemeinschaft Nummer		
EN	Europäische Norm		
IARC	Internationale Agentur für Krebsforschung		
IATA	Verband für den internationalen Lufttransport		
IMDG	Gefahrgutvorschriften für den internationalen Seetransport		
IOELV	Arbeitsplatz-Richtgrenzwerte		
LC50	Für 50 % einer Prüfpopulation tödliche Konzentration		
LD50	Für 50 % einer Prüfpopulation tödliche Dosis (mediane letale Dosis)		
LOAEL	Niedrigste Dosis mit beobachtbarer schädlicher Wirkung		

# Sicherheitsdatenblatt

gemäß REACH-Verordnung (EG) 1907/2006 einschließlich Änderungsverordnung (EU) 2020/878

Abkürzungen und Akr	Abkürzungen und Akronyme:			
N.A.G.	Nicht Anderweitig Genannt			
NOAEL	Dosis ohne beobachtbare schädliche Wirkung			
NOAEC	Konzentration ohne beobachtbare schädliche Wirkung			
NOEC	Höchste geprüfte Konzentration ohne beobachtete schädliche Wirkung			
OECD	Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung			
OEL	Arbeitsplatzgrenzwert			
PBT	Persistenter, bioakkumulierbarer und toxischer Stoff			
PNEC	Abgeschätzte Nicht-Effekt-Konzentration			
REACH	Verordnung zur Registrierung, Bewertung, Zulassung und Beschränkung chemischer Stoffe, Verordnung (EG) Nr. 1907/2006			
STP	Kläranlage			
RID	Ordnung für die internationale Eisenbahnbeförderung gefährlicher Güter			
ThSB	Theoretischer Sauerstoffbedarf (ThSB)			
TLM	Median Toleranzgrenze			
TRGS	Technische Regeln für Gefahrstoffe			
SDB	Sicherheitsdatenblatt			
VOC	Flüchtige organische Verbindungen			
WGK	Wassergefährdungsklasse			
vPvB	Sehr persistent und sehr bioakkumulierbar			
ED	Endokrinschädliche Eigenschaften			

Datenquellen

: VERORDNUNG (EG) Nr. 1272/2008 DES EUROPÄISCHEN PARLAMENTS UND DES RATES vom 16. Dezember 2008 über die Einstufung, Kennzeichnung und Verpackung von Stoffen und Gemischen, zur Änderung und Aufhebung der Richtlinien 67/548/EWG und 1999/45/EG und zur Änderung der Verordnung (EG) Nr. 1907/2006.

Vollständiger Wortlaut der H- und EUH-Sätze:		
Acute Tox. 4 (Oral)	Akute Toxizität (oral), Kategorie 4	
Aquatic Acute 1	Akut gewässergefährdend, Kategorie 1	
Eye Dam. 1	Schwere Augenschädigung/Augenreizung, Kategorie 1	
H302	Gesundheitsschädlich bei Verschlucken.	
H315	Verursacht Hautreizungen.	
H317	Kann allergische Hautreaktionen verursachen.	
H318	Verursacht schwere Augenschäden.	
H400	Sehr giftig für Wasserorganismen.	
Skin Irrit. 2	Verätzung/Reizung der Haut, Kategorie 2	
Skin Sens. 1	Sensibilisierung der Haut, Kategorie 1	
Skin Sens. 1A	Sensibilisierung der Haut, Kategorie 1A	

Wortlaut der Verwendungsdeskriptoren	
PC18	Tinten und Toner

# Sicherheitsdatenblatt

gemäß REACH-Verordnung (EG) 1907/2006 einschließlich Änderungsverordnung (EU) 2020/878

Wortlaut der Verwendungsdeskriptoren		
PROC1	Chemical production or refinery in closed process without likelihood of exposure or processes with equivalent containment conditions	
SU0	Sonstiges	

Verwendete Einstufung und Verfahren für die Erstellung der Einstufung von Gemischen gemäß Verordnung (EG) 1272/2008 [CLP]:				
Skin Sens. 1	H317	Berechnungsmethoden		

Diese Informationen basieren auf unserem aktuellen Wissen und sollen das Produkt nur im Hinblick auf Gesundheit, Sicherheit und Umweltbedingungen beschreiben. Sie darf also nicht als eine Garantie für irgendeine spezifische Eigenschaft des Produkts ausgelegt werden.